

Sehr geehrte, liebe Freunde,

viele Menschen haben für das Jahr 2011 ein Wort des Apostel Paulus als Jahreslosung gewählt. Der Apostel, der lange vor uns schon Albanien (Illyrien) besucht hatte, schrieb im Römerbrief: "Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Rö 12,21. Den Menschen in den albanischen Bergdörfern, die so viel Not erlebt haben, deren Lebensumstände noch heute so kärglich sind, dass man getrost das Wort „böse“ dafür verwenden kann, wollen wir mit „Gutem“ begegnen. Dieses Gute entspringt für mich aus der Liebe Gottes. Sie bewegt immer wieder Menschen, Gutes zu tun. Das „Gute“ können Weihnachts- und Familienpakete sein. Noch mehr ist es aber die langfristige Zusammenarbeit, z.B. im Pflegedienst und vor allem in der Umwelt- und Bildungsarbeit (z.B. im Internat), die die Lebensumstände verbessern hilft. Auch bei der Vermittlung geistlicher Impulse helfen wir gern.

Lassen Sie mich zu Beginn des neuen Jahres eine kleine Bestandsaufnahme unserer Arbeit machen. Was ist aus Ihren Spenden geworden, und wie soll es weitergehen?

Im **Internat** sind derzeit 10 Kinder. Damit ist es gut ausgelastet. Zwei Mitarbeiterinnen, Florie Gjonaj und Jonida Velju arbeiten ca. 60 Stunden pro Woche mit den Kindern. Dazu gehört die Beaufsichtigung Tag und Nacht, Betreuung in den hygienischen Fragen, Verpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Spielen mit den Kindern. Der Lehrer Ismael Dervishaj arbeitet 10 Stunden pro Woche mit besonders nachhilfebedürftigen Schülern. Er bringt den Analphabeten Lesen und Schreiben bei. Er betreut die Hausaufgaben der Kinder. Leonard Berberi, unser Sozialmanager vor Ort, schreibt: „ In den letzten drei Monaten sehen wir, besonders durch Ismael, eine große Verbesserung in der Qualität des Lernens bei den Kindern in unserem Internat in Bezug auf den Beginn des Schuljahres. Darüber freue ich mich sehr. Unser Budget für die Betreuung eines Kindes beträgt übrigens 90 Euro monatlich. Wir würden uns freuen, wenn jemand die Patenschaft für ein Kind, oder wenigstens die Hälfte einer Patenschaft übernimmt. Bitte überlegen Sie, ob Sie dabei sein wollen.“



„ In den letzten drei Monaten sehen wir, besonders durch Ismael, eine große Verbesserung in der Qualität des Lernens bei den Kindern in unserem Internat in Bezug auf den Beginn des Schuljahres. Darüber freue ich mich sehr. Unser Budget für die Betreuung eines Kindes beträgt übrigens 90 Euro monatlich. Wir würden uns freuen, wenn jemand die Patenschaft für ein Kind, oder wenigstens die Hälfte einer Patenschaft übernimmt. Bitte überlegen Sie, ob Sie dabei sein wollen.“

Der **Pflegedienst** betreut derzeit 11 Patienten, die physiotherapeutisch versorgt werden. Neun zuckerkranken Patienten werden außerdem behandelt. Der ausgebildete Pfleger Bashkim Lilo fährt mit Agron Elezi, der ihm praktisch zur Seite steht, drei Tage pro Woche durch vier Dörfer, um sich um diese Patienten zu kümmern. Sie fahren nach Velcan, Laktesh, Buzahishte und Senisht. Dieser Teil des Pflegedienstes kostet monatlich 639 Euro., also bei 20 Patienten ca. 31,50 € pro Patient. „**Wenn wir eine stärkere und regelmäßige finanzielle Unterstützung erhalten, können wir das Projekt auf weitere Patienten ausweiten und auch noch stärker soziale Problemfälle betreuen. Dazu müssten wir bei den schwierigen Verhältnissen in den Bergdörfern wieder eine Mitarbeiterin einstellen**“, schreibt Leonard.

Der **Pflegedienst** betreut derzeit 11 Patienten, die physiotherapeutisch versorgt werden. Neun zuckerkranken Patienten werden außerdem behandelt. Der ausgebildete Pfleger Bashkim Lilo fährt mit Agron Elezi, der ihm praktisch zur Seite steht, drei Tage pro Woche durch vier Dörfer, um sich um diese Patienten zu kümmern. Sie fahren nach Velcan, Laktesh, Buzahishte und Senisht. Dieser Teil des Pflegedienstes kostet monatlich 639 Euro., also bei 20 Patienten ca. 31,50 € pro Patient. „**Wenn wir eine stärkere und regelmäßige finanzielle Unterstützung erhalten, können wir das Projekt auf weitere Patienten ausweiten und auch noch stärker soziale Problemfälle betreuen. Dazu müssten wir bei den schwierigen Verhältnissen in den Bergdörfern wieder eine Mitarbeiterin einstellen**“, schreibt Leonard.



Um den Kindern von Porocan ihre Weihnachtspäckchen zu bringen, hat das Verteilteam schwere Wege überwinden müssen. Kurz vor dem Ziel war aber der Weg den vielen Regengüssen zum Opfer gefallen und weggeschwemmt. Mit Gummistiefeln kamen die Kinder an unsere Geländewagen. Die Freude war dennoch riesengroß.

Mit dem Pflegedienst verbunden ist das Pflegehaus. Da Cefu ja verstorben war - wir konnten ihm seinen Lebensabend noch um einiges erleichtern - ist derzeit nur ein Bewohner im Haus. Für dieses Jahr stehen schon drei Männer auf der Liste, die einziehen werden. 11 andere alte Menschen müssten dringend versorgt werden, da ihre Familien weit weg gezogen sind. Das ist allerdings auch eine Frage regelmäßiger finanzieller Unterstützung. **Leonard Berberi schreibt: „Ich danke für alle Spenden und Gaben im vergangenen Jahr und freue mich, mit Ihnen, liebe Spender, auch 2011 zusammenzuarbeiten.“**

Unser Auto für das Ambulanzprojekt, ein VW T3 Syncro, konnte im letzten Jahr nicht mehr mit einem vertretbaren Aufwand repariert werden.

Der **Toyota Hillux** ist nach einem Motorschaden während der Weihnachtsaktion wieder hergerichtet, braucht allerdings eine Bremsenreparatur. Er ist ausgezeichnet für den Transport des Pflegeteams und der Materialien. Er eignet sich aber kaum für Ambulanzfahrten. Leonard schreibt: „Wir vermissen sehr einen Allradbus. Kann uns nicht jemand helfen, so ein Auto zu finden?“

Unser Projekt „**Bäume für die Zukunft**“ führen wir in der bewährten Zusammenarbeit mit dem Sekretär der Kommune Velcan, Herrn Celik Cela, fort. Aus den Spenden von 2010 haben wir 500 Bäume geordert, sie werden Ende Februar oder Anfang März an der Strasse von Velcan nach Laktesh gepflanzt. Erosion ist weiterhin ein sehr großes Thema.

In den letzten Jahren hat auch in Albanien das Wetter verrückt gespielt.

Der Boden konnte die Wassermengen oft nicht aufnehmen. Viele Hänge sind abgerutscht. Auch viele Häuser waren zu Schaden gekommen. Für 2011 brauchen wir darum mindestens 3000 Bäume.

Unser **Zentrum in Bishnica**, sozusagen die logistische Basis unserer Arbeit, besteht eigentlich aus sieben Wohnungen in einem Wohnblock. Die albanischen Mitarbeiter benötigen die Räume für Teambesprechungen, die Lagerung von Pflegematerialien, die Berichterstattung, das Internat, etc.. Deutschen Teams sind die Räume willkommene Heimstatt bei den Einsätzen, und die Gruppen der EmK—Gemeinde Bishnica treffen sich ebenso dort. Wir stellen die Räume kostenfrei für die kirchliche Arbeit zur Verfügung. Monatlich werden für Miete, Nebenkosten und Energie 300 Euro benötigt. Außerdem sind auch immer wieder kleine Reparaturarbeiten fällig. Zum Teil werden die Kosten aus den Spenden für die Projekte mit getragen.

Lassen Sie mich **noch einige Termine für das laufende Jahr** benennen. Vielleicht wollen Sie sich beteiligen. Dann fragen Sie gern nach mehr Informationen per Email oder Telefon (Kontakt siehe Briefkopf).

- 04.-21. Februar Nehemia Jahrestagung, Mitarbeiterweiterbildung, Begleitung albanischer Mitarbeiter, Hausbesuche in den Bergdörfern
- 04.-18. April: Hilfstransport mit Schulmöbeln und Familienpaketen
- 29. April 17.00 Uhr: offene Vorstandssitzung in Wismar
- 30. April: Mitgliederversammlung in Wismar (09.30 - 13.00 Uhr)
- 01.-05. Juni: Kirchentag Infostand
- voraussichtlich 27.Juni - 07.Juli: Familienpaketaktion
- 04.-ca. 25. Juli: Internationale Jugendbegegnung mit Baueinsatz in Bishnica – Schulsanierung
- 03.-07.August: Allianzkonferenz Bad Blankenburg – Infostand
- 27. August: Vereinshausfest Wismar
- 5. und 6. November: Feiern zum zwanzigjährigen Jubiläum der Albanienhilfe
- 22. November: LKW laden für Weihnachtspaketaktion
- 24.11. – 11.12. Weihnachtspaketaktion.

Weitere Einzelmaßnahmen werden noch dazu kommen. Ich informiere Sie darüber. Melden Sie sich auch bei mir, wenn Sie andere Vorschläge und Ideen haben. Wir wollen gern weiterhin mit Ihnen zusammenarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichen Segenswünschen für das Jahr 2011.

Frieder Weinhold, Vereinsvorsitzender



Im November 2011 wird die Albanienhilfe 20 Jahre alt.

Wir werden das Fest gebührend begehen. Hier ein Bild von der Rede des Landtagsabgeordneten und damaligen Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich Born bei seiner Festrede zur 10 Jahresfeier im Wismarer Rathaus.

Diesen Raum werden wir auch für die 20 - Jahr Feier am 5. und 6.11.2011 nutzen können.

International Donations: IBAN: DE51140510001200014100 / BIC: NOLADE21WIS / Sparkasse Mecklenburg Nordwest, Am Markt 14-15, 23966 Wismar, Germany

Der "Christliche Hilfsverein Wismar e. V." ist wegen Förderung mildtätiger, kirchlicher Zwecke sowie der Jugend- und Entwicklungshilfe durch Bescheinigung des Finanzamtes Wismar StNr. 08014102680 vom 21.09.2010 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger, kirchlicher Zwecke sowie der Jugend und Entwicklungshilfe verwendet wird. Für Spenden bis einschl. 200 Euro genügt der quittierte Einlieferungsschein, bzw. die Bankquittung, zur Vorlage beim Finanzamt. Für Spenden über 200 Euro erhalten Sie zu Beginn eines jeden Jahres automatisch eine Zuwendungsbestätigung, wenn uns Ihre Adresse bekannt ist.